

one. This explains why, for instance, in Spain many noble and rich families were organizing the export of pottery⁹². However a curious fact which stands in a certain contrast with given evidence should be noted. Written records of the Egyptian pottery trade — with exception, perhaps, of Chinese wares⁹³ — are disappointingly scanty in medieval sources⁹⁴. This evidently makes the archaeological sources even more valuable, but in the same time impairs the basis of a firm historical interpretation.

⁹² Cf. A. W. Frothingham, *Catalogue of Hispano-Moresque pottery in the collection of the Hispanic Society of America*, New York 1936, p. XXIII.

⁹³ Cf. P. Kahle, *Chinese porcelain in the lands of Islam*, "Transactions of the Oriental Ceramic Society", 41 (1940), pp. 27—46; Id. *Islamische Quellen zum chinesischen Porzellan*, ZDMG 88 (1934), pp. 11—45, and A. Lane-R. B. Serjeant, op. cit., pp. 110 ff.

⁹⁴ See for instance S. D. Goitein, *The main industries of the Mediterranean area as reflected in the records of the Cairo Geniza*, JESHO IV (1961), p. 188.

WŁODZIMIERZ ZAJĄCZKOWSKI

ASERBAIDCHANISCHE SPRACHPROBEN

Die in vorliegendem Aufsatz veröffentlichten und analysierten Sprachaufzeichnungen habe ich im Mai 1962 während meines Aufenthaltes in Baku im Sektor für Dialektologie des Nizāmi-Instituts für Literatur und Sprache bei der Akademie der Wissenschaften der Aserbaidchanischen SSR mit der Hilfe des wissenschaftlichen Mitarbeiters dieses Sektors Rasim Kerimow aufgeschrieben.

Sie bestehen aus 33 Liedern „Bayatī“ und 150 Sprichwörtern und Redensarten.

Die Bezeichnung „Bayatī“ ist für das aserbaidchanische Volkslied aus dem Stammesnamen „Bayat“ gebildet wie die Ausdrücke „Varsagi“, „Türkmeni“, „Türki“, „Afsari“, „Kazachi“, die eine bestimmte Gedichtsart bedeuten, auf Stammesnamen zurückgehen.

Die „Bayatī“ haben sich von Generation zu Generation fortgeerbt und noch heute sind sie sowohl im Volksmund, wie auch bei gebildeten Leuten vollkommen lebendig und erfreuen sich einer allgemeinen Beliebtheit, so daß täglich neue Lieder in Nachahmung der alten gedichtet werden.

Das „Bayatī“ besteht aus vier Versen, jeder Vers mit 7 Silben. Es wird also das alte türkische Versmaß, das sogenannte „pirmak hisabi“ angewandt. Es besteht aus vierzeiligen Strophen, von denen die erste, zweite und vierte Zeile immer, wie es auch im „Mani“ der Fall ist, den gleichen Endreim haben.

Inhaltlich ist das „Bayatī“ sehr mannigfaltig. Es gibt kein Thema, das nicht den Inhalt des Liedes bilden könnte. Jede Gelegenheit und jedes Erlebnis, politische Verhältnisse, neue Moden,

Jahreszeiten, Liebe, Todesfall, Schönheit der Natur usw. werden im „Bayatî“ besungen. Die Lieder didaktischen Inhalts bestehen aus Sprichwörtern, die meist zur Lehre der Jugend verwendet werden. Keine Art der Volksliteratur ist in Beziehung auf den Inhalt so umfassend wie das „Bayatî“. Man könnte es den Spiegel des Volkslebens nennen.

Was die Sprichwörter anbelangt, so kann man sagen, daß sie seit langer Zeit die Aufmerksamkeit der Forscher auf sich gezogen haben. Die Sprichwörter der Türkvolker bilden die älteste und zugleich die kürzeste aber sehr inhaltsreiche Form der Volksliteratur. Deswegen dürfen die nachstehenden Sprachaufzeichnungen ein gewisses folkloristische Interesse beanspruchen.

Als Hauptmerkmale der durch unsere Texte vertretene Mundart fallen sofort auf:

1. Entrundung des Vokales *ü* > *i*: *bilbil* 'Nachtigall' < *bülül*.
2. Die Tendenz zur Spirantierung:
b > *v*: *gavir* 'Grab' < *gäbir*, *çivin* 'Fliege' < *çibin*,
çovan 'Schäfer' < *çoban*, *bava* 'Vater' < *baba*.
p > *f*: *ayf* 'Schande' < *ayp*, *çöf* 'Strohalm' < *çöp*.
 Auch im kopulativen Gerundium auf *-ip*, *-up*, *-ip*, *-üip*:
gaçif 'entfliehend' < *gaçip*, *verif* 'gebend' < *verip*, *göçüf* 'vorbeigehend' < *göçüp*.
3. *-v-* wird > *y*: *döylät* 'Reichtum' < *dövlät*, *oylaç* 'Sommerlager' < *ovlaç*.
4. Die Assimilation:
l > *n* nach *n*: *gannî* 'blutig' < *ganlî*, *şannî* 'berühmt' < *şanlî*.
l > *r* nach *r*: *şairrar* 'Dichter' < *şairlar*.
l > *d* nach *d*: *süddü* 'milchig' < *südlü*.
ls > *ss*: *ossun* 'er soll sein' < *olsun*.
 Charakteristisch ist ferner *nd* beim Ablativsuffix > *nn*:
malınnan 'vom Besitz' < *malından*, *gudurannan* 'von dem Tollwutigen' < *gudurandan*, *içinnän* 'von innen' < *içindän*.
5. *ç* > *ş*: *üç* 'drei' < *üç*, *güliš* 'Schwert' < *gülinç*, *aşma* 'öffne nicht' < *açma*.
6. Anlautendes *d* wird sporadisch zu *t*: *ton* 'Kleid' < *don*, *til* 'Zunge' < *dil*, *tuşman* 'Feind' < *düşmân*.

Bayatılar

Lieder

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. <i>A güzlar gaçın gäldim</i> | O Mädchen, laufet, ich bin gekommen. |
| <i>Çapıları açın gäldim</i> | Öffnet die Tür, ich bin gekommen. |
| <i>Mäxmär döşäx gül yasdıx</i> | Die Samtmatratze, das farbige Kissen. |
| <i>Arasınî açın gäldim.</i> | Erweist euere Gunst, ich bin gekommen. |
| 2. <i>Alämi ayaz aldî</i> | Der Frost ist gekommen. |
| <i>Bulut yox ayaz aldî</i> | Es gibt keine Wolke, es ist hell. |
| <i>Şannî günüm tükändi</i> | Meine ruhmvolle Tage sind vorbei. |
| <i>Ömrüm ay azaldî.</i> | Mein Leben wurde verkürzt. |
| 3. <i>Äzziyäm gan gedär</i> | O Teuer, das Blut fließt. |
| <i>Aşma yaram gan gedär</i> | Öffne nicht meine Wunde, denn das Blut fließt. |
| <i>Yüz min Loğman neyläsin</i> | Was kann hunderttausend Lokman * machen, wenn der Tod kommt und das Leben geht fort. |
| <i>Äğäl gälir gan gedär.</i> | |
| 4. <i>Äzziyäm laçın aylar</i> | O Teurer, der Falke weint, |
| <i>Yaralı laçın aylar</i> | der verwundete Falke weint. |
| <i>Vurulan k'arvan mänäm</i> | Ich bin eine überfallene Karawane. |
| <i>Kiradar nä üçün aylar.</i> | Warum weint der Mieter. |
| 5. <i>Äzziyäm yüz yal var</i> | O Teurer, es gibt hundert Gebirgspäße. |
| <i>Yüz belän bar yüz yal var</i> | Es gibt hundert Gebirgskette und hundert Gebirgspäße. |
| <i>Fäläx gannî fäläxdî.</i> | Das Schicksal ist das blutige Schicksal. |
| <i>Yüz ätäxlä yüz yalvar.</i> | Hundertmal küsse den Saum des Gewandes, hundertmal flehe. |

* Der mythische Weiser und Arzt

6. *Äzziyäm nä deyın aylar* Wie lange weint meine Teure.
Baygular nä deyın aylar Wie lange weinen die Armen.
Ğan çixma ğananım ğalsın O Leben verlasse mich nicht,
meine Geliebte soll kommen.
Ğorex nä deyın aylar. Mögen wir sehen wie lange sie
weint.
7. *Äzziyäm bir iki* O Teurer, ein, zwei.
Sayı soldu bir iki Rechts, links, ein, zwei.
Bir älümüt görmüşüm Ich habe ein Zeichen gesehen.
*Dördü üşdü bir iki *.* Vier, drei, ein, zwei.
8. *Biliräm män nä deyäm* Ich weiß was habe ich zu sagen.
Nä danışäm nä deyäm Weder spreche ich, noch sage.
Därd bilänä nökaräm Ich bin der Diener für den
Leidenden
Därd bilmazä nä deyäm. Was kann ich sagen dem, der
kein Leiden kennt.
9. *Bu dayda maral azdı* Auf diesem Berge ist ein Hirsch
sich verirrt.
Oxçu çok maral azdı Es gibt viel Jäger aber wenig
Hirsche.
Ölmäräm män ä tarlan Ich sterbe nicht o Falke.
Belimdä yaram azdı. Jedoch wurde die Wunde mei-
ner Lende entzündet.
10. *Bu ğälän ğülä ğälir* Dieser Ankömmling kommt mit
Lachen.
Bülbüldür ğülä ğälir Die Nachtigall kommt zur Rose.
Älindä ğüllü däsmal In der Hand hat er das bunte
Tuch.
Tärini silä ğälir. Er kommt und wischt den
Schweiß.
11. *Bu sular axar ğedär* Dieses Wasser fließt und geht
fort.
Dünyayı yıxar ğedär Es zerstört die Welt und geht
fort.

* Das ist ein Rätsel mit der Lösung
barmaqaların üyü 'Fingergelenk'.

- Dünya fanı dünyadı* Die Welt ist vergänglich.
Här ğälän baxar ğedär. Jeder kommt, schaut und geht
fort.
12. *Bulağda su olaydım* Wäre ich Wasser in Quelle
gewesen.
Dolçara dolaydım Wenn ich die Eimer gefüllt
hätte.
Burdan keçän oylanın Möchte ich den Schmerz
Ayrısını alaydım. des von hier vorbeigehenden
Burschen nehmen.
13. *Bulağ başı toz olar* An der Quelle des Brunnes ist
immer Staub.
Här tərəfi ğız olar Auf jeder Seite sind die Mäd-
chen.
Nä isdäsän ğıza de Was du sagen willst, sag es nur
dem Mädchen,
Ğälın hiyläbaz olar. denn die jungen Frauen sind
schlau (erfahren).
14. *Daylar dayımdı mänim* Die Berge sind meine.
Ğäm otayımdı mänim Mein Zimmer ist kummervoll.
Därd etmädim bu ğünü Heute war ich nicht betrübt.
Yaman çayımdı mänim. Meine Jugend ist böse.
15. *Dayların ğarı mänäm* Ich bin der Schnee auf den
Bergen.
Ğün ğörsäm ärimänäm Wenn auch die Sonne sehe
werde nicht schmelzen.
Ğavrımı ğuzeydan ğazın Grabet mein Grab vom Norden.
Ğavanäm çürümänäm. Ich würde nicht verwesen, da
ich ein Jüngling bin.
16. *Dayırman üstä çiçäk* In der Mühle blühen die Blumen.
Orağ ğätir ğäl biçäk Bringe die Sichel, mögen wir
mähen.
Mäni sänä vermäzlär Mich werden dir nicht geben.
Bu sevdadan ğäl keçäk. Komm, mögen wir auf diese
Liebe verzichten.

17. *Dünya sändä gonayam*
Girär şaddıx gonayam
Töxmä gəşin gəvayın

Gəldi gəddär gonayam.

18. *Ğaşlarının garası*
Sənsən bayrım parası
Bir oylan bir göz ola

Bir güllü bay arası.

19. *Mən aşix dayda nə var*

El göcuf dayda nə var

Məğnun xəyalli gönlüm

Leylisiz dayda nə var.

20. *Su gələr lilləndirər*
Baxçıyı gülləndirər

Dərtidiyi dindirmeyin
Dərd özü dilləndirər.

21. *Torbada duz olaydım*

Göydə ulduz olaydım

Yarım bizə güləndə

Evdə yalgız olaydım.

22. *Eləmi ayf eylär*
Öldürməz zəyf eylär

Die Welt, ich bin nur ein Gast.
 Ich bin der Gast der Freude.
 Kokettiere nicht mit deinen
 Augen.

Der würdige Gast ist gekommen.

Deine schwarze Augenbrauen.
 Du bist ein Teil meines Herzens.
 Möchte ein Jüngling mit Mäd-
 chen
 unter den Blumen im Garten
 sein.

Ich bin verliebt, was gibt es auf
 dem Berge.

Die Leute sind fortgegangen,
 was gibt es auf dem Berge.
 Mein gedankenvolles Herz wie
 bei Madschnun.

Was gibt es ohne Lejla auf dem
 Berge.

Das Wasser fließt und ist trüb.
 Es schmückt den Garten mit
 Rosen.

Befraget nicht den Leidenden,
 der Schmerz läßt selbst spre-
 chen.

Wäre ich doch das Salz im Sack
 gewesen.

Wäre ich doch ein Stern im
 Himmel gewesen.

Wenn mein Geliebter zu uns
 kommt,

wäre ich allein zu Hause
 gewesen.

Ob man so beschämt?

Er tötet nicht sondern schwächt.

Tuşman görsä şad olar

Dos görändä hayf eylär.

23. *Äti göndärdin bazara*

Onu gəzdirän goğala
Tiflisi saldın azara

Satılmadı kolxoz sədri.

24. *Sən bizdən nə isdärsən*
Sən özün ğanini bezdersən
Sulux verif pul isdärsən

Öxmadı pul kolxoz sədri.

25. *Xurğunnarı biz da üzdüx*

Badvalları koma gəzdix

Biz iyidix ki ona dözdix

Həm kim dözməz kolxoz
sədri.

26. *Asda-asda həxli söylədi*

Sarı dəlləli toyladı
Ala da eşşəx goyladı
Bəs döymü kolxoz sədri.

27. *Ata-bava vətənimiz*
*Şüüfəli güllü Ğazax **

Wenn der Feind sieht, wird er
 sich freuen.
 Wenn der Freund sieht, wird er
 bedauern.

Du hast das Fleisch auf den
 Markt geschickt.
 Der ihn führt wird alt.
 Du hast für Tiflis Sorgen ge-
 macht.
 Der Kolchosvorsitzende wurde
 nicht verkauft.

Was du wünschst von uns.
 Du quälst dein Leben.
 Du gibst wasserreiche Gegend
 und verlangst das Geld.
 Es gibt kein Geld, der Kolchos-
 vorsitzende.

Wir haben die Tragsäcke zer-
 rissen.
 Wir sind die Keller haufenweise
 herumgegangen.
 Wir waren die Helden, weil wir
 duldeten.
 Wer leidet nicht o Kolchos-
 vorsitzender.

Er hat ruhig und recht gespro-
 chen.
 Sein gelber Ausrufer hat betrogen.
 Der bunte Esel ist gerannt.
 Ob es doch der Kolchosvor-
 sitzende ist?

Das Vaterland unserer Ahnen,
 das blühende mit Rosen ge-
 schmücktes Kazachland.

* Bezirk im nördlich-westlichen Teil der Aserbaischanischen SSR.

- Dilavər arifin çoxdu* Der mutige, sehr weiser,
Hər yanda adın belli Gəzax. überall berühmter Kazach.
28. *Mənzərəndə güllər pitar* In deiner Landschaft blühen
 die Rosen.
Yanında bilbillər ötür Neben dir singen die Nachti-
 gallen.
Köhlən atın geyran tutar Dein Rassehengst fängt die Ga-
 zellen.
Naxırlı ilxili Gəzax. Kazach — der Besitzer der Vieh-
 und Pferdeherden.
29. *Vidadin Vəqifin hanı* Wo ist dein Vidadi * und
 Vaqif? **
Səmət Vurğun alim hanı Wo ist der Gelehrte Samed
 Vurgun? ***
Artırdı şairlər sənı Die Anzahl der Dichter ist zu-
 genommen.
Ali müəlimli Gəzax. Kazach mit den prächtigen
 Lehrern.
30. *Bir yanıda dəmir yolu* Auf einer Seite ist die Eisen-
 bahn.
Gara yazı maral gölü Die schwarze Ebene, der Ga-
 zellensee.
Sürülü sərdənni poylu O würdiger, ehrenvoller Ka-
 zach,
a gəhi gələlli Gəzax. Der Besitzer der Herden und
 Viehlager.
31. *Bir yanıda Toz Şəmkir* Von einer deinen Seite Toz
 Schemkir,
Bir yanıda o dəli Von anderer deinen Seite ist
 jener Irrsinnige.

* Der hervorragende aserbajdschanische Dichter im XVIII Jh.
 (1709—1809).

** Der Begründer der modernen aserbajdschanischen Literatur
 (1717—1797).

*** Der repräsentativste Dichter der sowjetischen aserbajdschani-
 schen Literatur (1906—1956).

- İytdərin seçmə bir bir* Der ausgewählte tapfere Jüng-
 ling,
*Gəhrəman komsomollu Gə-
 zach.* Der Held Komsomolze Kazach.
32. *Bir yanıda Ermənistan* Von einer deinen Seite befindet
 sich Armenien.
Bir yanın ballı Gürğüstan Von anderer Seite liegt mit
 Honig fließendes Georgien.
Bir yanın yeddi Dəyistan Auf einer deinen Seite Dagestan.
Al gürməzi əlli Gəzax. Kazach mit blutroten Händen.
33. *Bu mirzanın oylaxları* Die Jagdgeden dieses Her-
 ren,
Ala gərlı yaylaxları die mit buntem Schnee bedeck-
 ten Weidenplätze,
Sər çeşməli bulaxları die Brunnen und Quellen,
Məhrəban xoş dilli Gəzax. der liebevolle, angenehm spre-
 chender Kazach.

Atalar sözü Sprichwörter

1. *A gərə məndə göz var.*
 'O Krähe, ich habe eine Nuß'.
 Der Sinn ist: Das Gesicht verrät den Wicht.
2. *Adam ağızından söz, gəzən altından köz.*
 'Aus dem Mund des Menschen [kommt] das Wort, unter dem
 Kessel [befindet sich] die Glut'.
3. *Adam atadan yetim olmaz anadan olar.*
 'Die Waise ist nicht vaterlos sondern mutterlos'.
4. *Adam öz yurduna xəyanət etməz.*
 'Der Mensch verrät nicht seine Heimat'.
5. *Adam var yemək üçün yaşayır, adam var yaşamaq üçün yeyir.*
 'Es gibt Leute, die leben, um zu essen, es gibt dagegen Leute,
 die essen, um zu leben'.
6. *Ağ bayıra gəçar, yalavağ evə girər.*
 'Der Hungrige läuft draußen, der Nackte geht in das Haus
 hinein'.

7. *Ağ bāydān toχ it yaxşıdır.*
'Ein satter Hund ist besser als ein hungriger Bey'.
8. *Ağigün gālir su iç.*
'Wenn du dich ärgerst, trink das Wasser'.
9. *Ayır otur, batman gāl.*
'Benehme dich ernst, um die Hochachtung zu erwerben'.
10. *Aşsamın heyvindān sabahın şāri yaxşıdır.*
'Übel des Morgens ist besser als Gute des Abends'.
Der Sinn ist: Es ist besser, daß der Tag schlecht anfängt und gut endet, als daß er gut anfängt und schlecht endet.
11. *Aχmag özünā düşmāndir, özgäyā neçā dost olar?*
'Der Narr ist für sich ein Feind, wie kann er doch für anderen ein Freund sein?'.
12. *Allah istāyān danaya gurd dāymāz.*
'Der Wolf fällt nicht das Kalb an, das für Gott bestimmt ist'.
13. *Anasından gabaya düşān gulunu gurd yeyār.*
'Das Fohlen, das von seiner Mutter entflieht, wird dem Wolf zur Beute'.
14. *Arχalı köpāk gurd basar.*
'Der Hund, der eine Unterstützung hat, greift den Wolf an'.
Turkmenische Variante: *Arχalı köpek gürt alar.*
15. *Arvadı āri saχlar, pendiri dāri.*
'Die Frau wird von ihrem Mann behütet, der Käse ist im Fell aufbewahrt'.
16. *At işlār, ār öyünār.*
'Das Pferd arbeitet, der Mensch rühmt sich'.
17. *At ölār nalī galar, adam ölār namī galar.*
'Das Pferd krepirt-bleibt sein Hufeisen, der Mensch stirbt-bleibt sein Ruf'.
cfr. No 90.
18. *Ata malinnān adama döylāt olmaz.*
'Mit dem Vermögen des Vaters kann man nicht sich bereichern'.
19. *Ayipsız gözāl olmaz.*
'Es gibt keine Schöne, die mangelfrei ist'.
20. *Azağıχ aşım ayrımaz başım.*
'Essen hab' ich wenig, aber kein Kopfwch'.
Der Sinn ist: Ich habe zwar wenig zu essen, aber keine Sorgen.

21. *Äl āli yüār āl dā dönār üzü yüār.*
'Eine Hand wäscht die andere und dann das Gesicht'.
22. *Ärnān arvadın döyüşü yaz öyünnün yayışı.*
'Der Streit zwischen dem Mann und Frau ist wie ein Frühlingsregen'.
Turkmenische Variante: *Yāz gününün yayışı, ēr-heleyin vurışı.*
23. *Äski tonun biti, öksüz oylanın tili ağı olur.*
'Die Laus im alten Kleid und die Zunge der Waise sind beißend'.
24. *Ävvāl arχı tullan sonra bārākallah de.*
'Erst springe den Graben über, dann sage Gott sei Dank'.
25. *Baya bāχarsan bay olar, bāχmazsan day olar.*
'Wenn du den Garten pflegst, wird der echte Garten, wenn nicht pflegst, wird ein Berg'.
26. *Bayda gülā bāχarlar.*
'Im Garten guckt man auf die Rosen'.
27. *Bala baldan şirindir.*
'Das Kind ist süßer als Honig'.
28. *Basılanı kasmāzlār.*
'Man schlägt nicht den Besiegten ab'.
29. *Başmag gütdündā bilinir.*
'Die Schuhe werden erkannt, nachdem sie paarweise gereiht worden sind'. d. h. man muß das Ende abwarten.
30. *Bir az deyil, min dā çox deyil.*
'Ein ist nicht wenig, auch tausend ist nicht viel'.
31. *Bir ālnān üş garpiz tutmag olmaz.*
'Es ist unmöglich mit einer Hand drei Wassermelonen zu halten'.
32. *Birlik harada dirilik orada.*
'Wo Einheit, da Leben'.
33. *Bu günün işini sabaha goyma.*
'Verschiebe nicht die heutige Arbeit auf morgen'.
34. *Bu gulagdan alir, o gulagdan salir.*
'Zu einem Ohr herein- zum andern hinauslassen'.
35. *Buyda äppäyin yoxdu buyda dilin ossun.*
'Wenn du das Weizenbrot nicht hast, soll deine Rede angenehm sein'.

36. *Bulaşıqlı səhəngdən bulanıq su tökülür.*
'Aus dem beschmutzten Krug fließt das trübe Wasser'.
37. *Çivin mündar döy könül bulandırır.*
'Wenn auch die Fliege nicht häßlich ist, kann sie doch verstimmen'.
38. *Çox peşanı pis bilməkdənsə bir peşanı yaxşı bilmək yaxşıdır.*
'Besser ist ein Handwerk gut kennen als viel aber schlecht'.
39. *Çox yaşayan çox bilər.*
'Wer lang gelebt ist, weiß viel'.
40. *Çox yerdə yatan yumurta göydə uçan quş olmuş.*
'Das Ei, das in vielen Orten gelegen ist, wurde im Himmel ein fliehender Vogel'.
41. *Ğəfa çəkməsən səfa görməzsən.*
'Wenn du Pein nicht erleidest, wirst du nicht dem Vergnügen leben'.
42. *Ğüğanı payızda sayarlar.*
'Die Küchlein zählt man im Herbst'.
43. *Dadanan gudurannan pis olar.*
'Der Angewohnte ist schlimmer, als der Tollwütige'.
44. *Dəlidan atılan daş topuza dəyər.*
'Der von rückwärts geworfene Stein trifft in den Knöchel'.
45. *Dama dama göl olar.*
'Aus vielen Tropfen wird ein See'.
46. *Dana dəminə tanıyır.*
'Das Kalb erkennt seinen Stall'.
47. *Dəli dəliyə gəşuldu.*
'Ein Narr ist mit einem anderen Narren zusammengetroffen'.
48. *Dəlinin ürəyi dilindədir, ayılının dili ürəyində.*
'Das Herz des Irrsinnigen befindet sich auf seiner Zunge, die Zunge des Vernünftigen in seinem Herz'.
49. *Dərə çəgəlsiz olmaz.*
'Es gibt kein Tal ohne Schakal'.
50. *Dəvəni yatırmayınca yükləmək olmaz.*
'Bevor das Kamel auf die Knie nicht gestellt wird, kann es nicht beladen werden'.
51. *Doyma yurd şirin olar.*
'Der Geburtsort ist lieblich'.

52. *Doymu dostluq gərəzsiz olar.*
'Die echte Freundschaft ist uneigennützig'.
53. *Doymuza zəval yoxdur.*
'Der Ehrliche kennt kein Unglück'.
54. *Düşmən zəif olsa da, ehtiyatı əldən buraxma.*
'Wenn auch der Feind schwach ist, versäume nicht die Behutsamkeit'.
55. *Düşünmədən söyləmə.*
'Erst denk's dann sag's'.
56. *Ehtiyat ıgıdın yaraşıyandır.*
'Vorsicht ist der Schmuck des Helden'.
57. *El güğü sel güğü.*
'Die Kraft des Volkes ist der Kraft des Stromes ähnlich'.
58. *El üçün aylıyan gözsüz gəlar.*
'Wer über [andere] Leute weint, wird blind'.
59. *Elin ağına baxan ağ gəlar.*
'Wer in den Mund der Leute schaut, bleibt hungrig'.
60. *Elm aylın çirayandır.*
'Wissenschaft ist der Vernunft Lichter'.
61. *Gen gəz dərin gəz özün düşərsin.*
'Grabe breit, grabe tief, wirst du selbst hineinfallen'.
62. *Gözəllix ondu doğguzu don.*
'Wenn doch die Schönheit zehn ist, kommt davon neun für Kleid'.
63. *Gözünlə gör sonra sev.*
'Erst merke mit deinem Auge, dann liebe'.
64. *Ğab düşdü ya sındı fərgi yoxdur.*
'Ob ist das Gefäß gefallen oder zerbrochen, ist es gleich'.
65. *Ğačif gurtarmağ da ıgıtlıkdı.*
'Rettung in der Flucht ist schon die Tapferkeit'.
66. *Ğalan işə gə yayar.*
'Die hinterlassene Arbeit wird mit dem Schnee bedeckt'.
67. *Ğara kərə gəyun ekiz doymu.*
'Das schwarze Schaf ohne Ohren gebiehet Zwillinge'.
68. *Ğarə düşmən dost olmaz.*
'Der alte Feind wird niemals ein Freund'.

69. *Ğülüş günindäräx.*
'Das Schwert soll in der Scheide sein'.
Hier kommt eine Kontraktion vor: < *güninda gäräx.*
70. *Ğizilbaşın dilinä gışın güninä e'tibar yoxdur.*
'Man darf nicht zum Worte des Persers und zum Wintertag das Zutrauen schenken'.
71. *Ğodug oynayanda gar yayar.*
'Wenn das Eselfüllen mutwillig ist, wird es schneien'.
72. *Ğorxan gözä çöf düşär.*
'Ins ängstliche Auge fällt Spreu'.
73. *Ğoyunu goyun ayayınnan, keçiye keçi ayayınnan asarlar.*
'Das Schaf wird an seinem Fuß, die Ziege an ihrem Fuß gehängt'. d. h. Jeder verantwortet für seine Taten.
74. *Ğurd ayağı içinnän yär.*
'Der Wurm zerfrißt den Baum von innen'.
75. *Ğurd ilä goyun, giling ilä oyun olmaz.*
'Das Schaf spielt nicht mit dem Wolf, man darf nicht mit Schwert spielen'.
76. *Ğurtdan goyna çovan olmas.*
'Der Wolf wird kein Hirt für Schaf'.
77. *Harada gamış orada gamış.*
'Wo Schilf, da Büffel'.
78. *Haraya mış çaliram zänbilini asır.*
'Wo ich den Nagel einschlüge, da hängt er seinen Korb'.
79. *Här işdä bağarig lazımdır.*
'Jede Arbeit fordert eine Sachkenntnis'.
80. *Här käsä öz vätäni äzizdir.*
'Für jeden ist seine Heimat teuer'.
81. *Här nä tökärsän aşına o çixar gaşıyına.*
'Was legst du in deine Grütze hinein, findest du auf deinem Löffel'.
82. *Här şeyin tazəsi, dostun köhnəsi.*
'Jede Sache muß neu, der Freund dagegen alt sein'.
83. *Heç käs öz ayranına turş demär.*
'Niemand sagt, daß seine Buttermilch sauer ist'.
84. *Heyvanı budundan daylarlar, insanı üräyindän.*
'Das Tier wird auf dem Oberschenkel — der Mensch im Herzen gebrandmarkt'.

85. *Xain xoflu olar.*
'Der Verräter ist ängstlich'.
86. *Xalga it ürüyär bizä dä çağgal.*
'Auf Leute bellt der Hund, auf uns dagegen der Schakal'.
87. *Xäbärçi yalançı olar, yalançı xäbärçi olar.*
'Melder — Lügner, Lügner — Melder'.
88. *Xämir yenin fayri olmaz.*
'Wer den Teig ißt, ist doch nicht arm'.
89. *Igid odur atdan düşä atlana, igid odur här äzaba gatlana.*
'Ein Held ist der, der aus dem Pferd fällt und wieder reitet, ein Held ist der, der jede Qual duldet'.
90. *Igid ölär ünü galar, öküz ölär gönü galar.*
'Der Held stirbt, bleibt sein Ruf, der Ochs krepirt, bleibt sein Fell'.
cfr. No 17.
91. *İki baş bir gazanda gaynamaz.*
'Zwei Köpfe kochen nicht in einem Kessel'.
92. *İki yana baxan çaş galar.*
'Wer nach zwei Seiten sich umsieht, wird Schieler'.
93. *Ilan här yerä äyri gedär amma öz yuvasına düz.*
'Die Schlange kriecht überall krumm aber in ihr Loch gerade hinein'.
94. *Ilan ulduz görmäsä ölmär.*
'Die Schlange stirbt nicht ohne Sterne zu sehen'.
95. *Ilanın ayına da lü'nät garasına da.*
'Verflucht ist sowohl die weiße als auch die schwarze Schlange'.
96. *İş adamın gövheridir.*
'Die Arbeit ist der Schatz des Menschen'.
97. *İş ustasından gorxar.*
'Das Werk lobt den Meister'.
98. *İşinä yaxşı baxarsan, iş dä sänä yaxşı baxar.*
'Wenn du für deine Arbeit sorgst, vergilt dir auch die Arbeit'.
99. *İslämäk adamı safa çixardar.*
'Die Arbeit bereitet dem Menschen das Vergnügen'.
100. *İslämäyän dişlämär.*
'Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen'.
Turkmenische Variante: *İşlemedik dişlemez.*

101. *It ayağın kölgöyündä yatâr, elä bilâr öz kölgöyüdü.*
'Der Hund liegt im Schatten des Baumes, meint doch, daß sein eigener ist'.
Man sagt über solche Leute, die fremde Verdienste an sich beimessen.
102. *Kälä-külä yerdä äkin olmaz.*
'Auf kiesigem Grund sät man nicht'.
103. *Käläk ilä gälän küläk ilä gedär.*
'Wer mit dem Betrug kommt, fortgeht mit dem Wind'.
104. *Käsik baş söylämâz olar.*
'Der abgehaute Kopf kann nicht reden'.
105. *Käsmäsän gan çıxmaz.*
'Wenn du nicht schneidest, fließt nicht das Blut'.
106. *Keçal gızın näyi var — dämirdän bir darayı.*
'Was hat das kahlköpfige Mädchen — einen eisernen Kamm'.
107. *Kişi tüpürdüyünü yalamaz.*
'Ein echter Mann leckt nicht das auf, was er ausgespuckt hat' d. h. er nimmt nicht sein Wort zurück.
108. *Kişinin sözü bir olar.*
'Ein Mann, ein Wort'.
109. *Kor atın kor da nalvändi olar.*
'Das blinde Pferd hat auch den blinden Hufschmied'.
110. *Kor nä istür — iki göz, biri äyri biri düz.*
'Was der Blinde sich wünscht — das sind zwei Augen: ein schiefes, ein gerade'.
111. *Köhnä sevgi köhnälmâz.*
'Alte Liebe rostet nicht'.
112. *Könlü balıg isdiyän gıyrıyunu suya goyar.*
'Wer Fische essen will, muß seinen Schwanz ins Wasser eintauchen'.
113. *Kül töpâgik olmaz.*
'Asche kann nicht ein kleines Hügel werden'.
114. *Lotunun pisi olmaz.*
'Es gibt kein böser Schwelger'.
115. *Molla çörâyi ilä ilan ayayı görünmâz.*
'Niemand hat das Brot bei Molla und die Füße bei Schlange gesehen'.
Mit diesen Worten wird der Geiz von Molla getadelt.

116. *Nahaj iş ayağ tutmaz.*
'Lüge hat kurze Beine'.
117. *Nä äkärsän onu biçärsän.*
'Was du säst, wirst du ernten'.
118. *Nä diriyä hay verir, nä ölüyâ pay.*
'Er leistet weder dem Lebenden Hilfe noch dem Toten Ehre'.
119. *Näydi goyup nisyä dalınğa düşmä.*
'Das bare Geld beiseite lassend, laufe nicht hinter der Teilzahlung her'.
120. *Odu od ilä söndürmäzlär.*
'Das Feuer löscht man nicht mit dem Feuer'.
121. *Ot kökü üsdä pitär.*
'Das Gras wächst auf seiner Wurzel'.
122. *Öyündä tapılmaz bir çörâx darı baydaşını gurar oturar hamidan yuxarı.*
'In seinem Hause ist nicht Hirse genug, um ein Brot zu backen, vorhanden. Aber er sitzt mit untergeschlagenen Beinen am Ehrenplatz'.
123. *Öz gözündä tiri görmâz, özgä gözündä gül axtarar.*
'Den Balken in eigenem Auge nicht sehen, aber das Haar im fremden'.
124. *Özgäyâ guyu gazan özü düşär.*
'Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein'.
125. *Özüüm goturam keçim gotur deyil ki.*
'Ich bin selbst krätzig und ob meine Ziege nicht krätzig ist?'
126. *Özünä äriştä käsä bilmir, özgäyâ umağ ovur.*
'Für sich kann nicht Nudel schneiden, kocht aber dem andern die Mehlsuppe'.
127. *Savadsız adam kordür.*
'Der Schrift unkundiger Mensch ist blind'.
128. *Sän aya män aya inäkläri kim sayä.*
'Du bist ein Herr, ich bin ein Herr, also wer wird die Kühe melken'.
129. *Sirkä tünd olar öz gabinä çatladar.*
'Scharfer Essig läßt seinem Gefäß zerspringen'.
130. *Su säyâni suda sınar.*
'Der Wasserkrug zerschellt im Wasser'.

131. *Süddü goyun sürüsünnän çıxmaz.*
'Das Milchschaft verläßt nicht seine Herde'.
132. *Sümüyü boyazına ölç sonra ud.*
'Miß den Knochen gemäß deiner Kehle, dann verschlucke'.
133. *Sürü axsaxsız olmaz.*
'Es gibt keine Herde ohne lahm'.
134. *Täk äldän säs çıxmaz.*
'Eine Hand gibt von sich keinen Klang'.
135. *Toyun yaraşıyı oynamağ, vayın yaraşıyı aylamağ.*
'Während der Hochzeit es paßt tanzen, beim Unglück man soll weinen'.
136. *Tülkü tülküyü buyurdu, tülkü dä gıyruyunu.*
'Ein Fuchs hat dem anderen Fuchs befohlen und dieser seinem Schwanz'.
137. *Ummulmayan daş yarar baş.*
'Unverhofft trifft der Stein den Kopf'.
138. *Vätänä gäldim imana gäldim.*
'Nach Rückkehr nach Vaterland kam ich zur Ruhe'.
139. *Yaddan gohum olmaz.*
'Der Fremde kann nicht der Verwandte sein'.
140. *Yağın dos gardaştan irälidi.*
'Ein treuer Freund ist mehr wert als der Bruder'.
141. *Yağşı gonşu pis gohumdan yağşıdır.*
'Ein guter Nachbar ist besser als der schlechte Verwandte'.
142. *Yağşı oyul baş uğaldar.*
'Ein guter Sohn erwirbt den Ruhm'.
143. *Yalan söz üz gızardar.*
'Die Lüge beschämt'.
144. *Yalançıñın evi yandı heç kās inanmadı.*
'Das Haus des Lügners ist abgebrannt, niemand hat geglaubt'.
145. *Yavaş gedän çoğ gedär.*
'Mit Sacht' mit Bedacht hat's mancher weit gebracht'.
146. *Yaza gışa bir ayıl näyläsin.*
'Wie soll der eine Verstand für den Sommer und für den Winter ausreichen'.
- Gagausische Variante: *Bir aqıl yaza mî gışa mî.*

147. *Yeddi dağä ölç, bir dağä biç.*
'Besser zweimal messen, als einmal vergessen'.
- Es gibt auch eine Variante: *Yüz ölç, bir biç.*
Gagausische Variante: *On kerä ölç, bir kerä da kes.*
148. *Yoldan çıxan yol vurur.*
'Wer vom Weg abkommt, wird vom Weg ermüdet'.
149. *Yoldaşın mänä göstär, sänin kim olduyunu deyim.*
'Zeige mir deinen Kameraden und ich sage wer du bist'.
150. *Zähmät çäkmäyän bal yemäz.*
'Wer nicht arbeitet, wird den Honig nicht essen'.